

 Bundesministerium  
Inneres

Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.123.262

Wien, am 31. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA hat am 1. Februar 2022 unter der Nr. 14057/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verwendung von Betäubungsmittel im Jahr 2022“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- Wie viele Straftaten, bei denen vermutlich Betäubungsmittel verwendet wurden, wurden im Jahr 2022 angezeigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen strafrechtlichen Delikten und Bundesländern.)*

Anzahl der Straftaten - Verwendung von Betäubungsmittel <sup>1</sup>	
Bundesland/Delikt	Jahr 2022
<b>Burgenland</b>	<b>3</b>
§ 201 StGB	3
<b>Kärnten</b>	<b>2</b>
§ 201 StGB	2
<b>Niederösterreich</b>	<b>17</b>
§ 142 StGB	3

§ 201 StGB	14
<b>Oberösterreich</b>	<b>5</b>
§ 142 StGB	0
§ 201 StGB	5
§ 202 StGB	0
<b>Salzburg</b>	<b>8</b>
§ 142 StGB	1
§ 201 StGB	7
§ 202 StGB	0
<b>Steiermark</b>	<b>4</b>
§ 142 StGB	1
§ 201 StGB	3
<b>Tirol</b>	<b>12</b>
§ 142 StGB	2
§ 201 StGB	10
<b>Vorarlberg</b>	<b>2</b>
§ 201 StGB	1
§ 202 StGB	1
<b>Wien</b>	<b>61</b>
§ 142 StGB	17
§ 201 StGB	44
<b>Österreich</b>	<b>114</b>
§ 142 StGB	24
§ 201 StGB	89
§ 202 StGB	1

<sup>1</sup> Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfern und ähnliches, nicht aber Alkohol.

### Zu den Fragen 2 und 3:

- *In wie vielen Fällen davon waren Frauen?*
- *In wie vielen Fällen davon waren die Opfer Männer?*

Anzahl der Opfer <sup>2</sup> - Verwendung von Betäubungsmittel <sup>1</sup>	
Bundesland/Delikt/ Opfer-Geschlecht	Jahr 2022
<b>Burgenland</b>	<b>3</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>3</b>
weiblich	3
<b>Kärnten</b>	<b>2</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>2</b>
weiblich	2

<b>Niederösterreich</b>	<b>17</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>3</b>
männlich	1
weiblich	2
<b>§ 201 StGB</b>	<b>14</b>
männlich	1
weiblich	13
<b>Oberösterreich</b>	<b>5</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>0</b>
männlich	0
<b>§ 201 StGB</b>	<b>5</b>
männlich	1
weiblich	4
<b>§ 202 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Salzburg</b>	<b>8</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>1</b>
weiblich	1
<b>§ 201 StGB</b>	<b>7</b>
männlich	2
weiblich	5
<b>§ 202 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Steiermark</b>	<b>4</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>1</b>
männlich	1
<b>§ 201 StGB</b>	<b>3</b>
weiblich	3
<b>Tirol</b>	<b>12</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>2</b>
männlich	1
weiblich	1
<b>§ 201 StGB</b>	<b>10</b>
männlich	1
weiblich	9
<b>Vorarlberg</b>	<b>2</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>1</b>
weiblich	1
<b>§ 202 StGB</b>	<b>1</b>
weiblich	1

<b>Wien</b>	<b>62</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>17</b>
männlich	14
weiblich	3
<b>§ 201 StGB</b>	<b>45</b>
männlich	4
weiblich	41
<b>Österreich</b>	<b>115</b>
<b>§ 142 StGB</b>	<b>24</b>
männlich	17
weiblich	7
<b>§ 201 StGB</b>	<b>90</b>
männlich	9
weiblich	81
<b>§ 202 StGB</b>	<b>1</b>
weiblich	1

<sup>1</sup> Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfern und ähnliches, nicht aber Alkohol.

<sup>2</sup> Zahl der Opfer kann von Zahl der Straftaten divergieren, da eine Straftat mehrere Opfer haben kann.

#### Zu den Fragen 4 und 5:

- *In wie vielen Fällen davon waren die Opfer weibliche Minderjährige?*
- *In wie vielen Fällen davon waren männliche Minderjährige betroffen?*

Anzahl der minderjährigen Opfer - Verwendung von Betäubungsmittel <sup>1</sup>	
Bundesland/Delikt/Opfer-Geschlecht	Jahr 2022
<b>Burgenland</b>	<b>0</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Kärnten</b>	<b>0</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Niederösterreich</b>	<b>3</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>3</b>
weiblich	3
<b>Oberösterreich</b>	<b>0</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Salzburg</b>	<b>0</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>0</b>

weiblich	0
<b>Steiermark</b>	<b>1</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>1</b>
weiblich	1
<b>Tirol</b>	<b>7</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>7</b>
weiblich	7
<b>Vorarlberg</b>	<b>0</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>0</b>
weiblich	0
<b>Wien</b>	<b>12</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>12</b>
männlich	0
weiblich	12
<b>Österreich</b>	<b>23</b>
<b>§ 201 StGB</b>	<b>23</b>
männlich	0
weiblich	23

<sup>1</sup> Verwendung von Medikamenten, Suchtmittel, K.O.-Tropfern und ähnliches, nicht aber Alkohol.

#### Zur Frage 6:

- Wie viele Beratungen und Vorträge zum Zwecke der Prävention derartiger Straftaten wurden im Jahr 2022 seitens Ihres Ministeriums gehalten?

Informationen zu Betäubungsmittel sind ein wichtiger Bestandteil im Jugendpräventionsprogramm „UNDER 18“ – Teilbereich „Look@your.Life“ sowie bei Vorträgen und Workshops zum Thema „Sicherheit im öffentlichen Raum“.

Beratungen/Vorträge im Jahr 2022				
Bundesland	Look@your.Life		Sicherheit im öffentlichen Raum	
	Maßnahmen	erreichte Personen	Maßnahmen	erreichte Personen
Burgenland	13	265	1	15
Kärnten	102	1.998	7	110
Niederösterreich	24	501	13	349

<b>Oberösterreich</b>	61	1.158	46	1.019
<b>Salzburg</b>	25	437	9	239
<b>Steiermark</b>	41	813	13	425
<b>Tirol</b>	53	1.165	19	324
<b>Vorarlberg</b>	0	0	3	78
<b>Wien</b>	107	2.353	11	242

Auch im Jahr 2022 wurde die Arbeit der Kriminalprävention beeinträchtigt durch die Auswirkungen und Herausforderungen der COVID-19 Pandemie, persönliche Beratungen oder Veranstaltungen liefen nur erschwert, oder unter besonderen Umständen, an. Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in medialen Aussendungen, wie etwa zum Thema „Betäubungstropfen“ mit diversen Clips und Story Beiträge. Die öffentlich aufrufbare Homepage widmet sich ebenfalls dem Thema.

Gerhard Karner

